

J. N. 778. 955

Marburg 15/II

4909

Hochwachteter Herr!

Hochlicktesten Dank
für Ihre freundlichen
Zeilen. - Ich werde
Ihren hier den be-
merkten Band „Ge-
dichte“, das Ilystoken
„Pflug und Schwert“
und die Übersetzung
ungarischer Volks-
lieder, die Ihnen
wahrscheinlich eben



Falls unbekannt
^{ist} sind, und Sie
vielleicht, so wie die
Sonette, ansprechen
würden. Von
den "Geodikten" glaube
ich aber, wäre es,
wenn eine Gerannt,
ausgabe überhaupt
gestande kommen
sollte, lieber abzu-
sehen, denn ich weiß,
dass mein Vater sie
sehr wenig geschätzt
hat und finde ich



es in diesem Falle
immer pietätvoller
die Sachen vorzuziehen
zu lassen, oder mi-
nen Sie vielleicht eine
Auswahl zu treffen?²
Ihre ersten Gedichte
hatten meinen Vater,
wegen einiger darunter,
bei Manchen in den
Auf eines „Glänzigen“
gebracht und könnten
vielleicht mis-
braucht werden
von antirömischen
Gegnern? — Ihre

Önd get reden Robert
ick fast alle. Auch
noch sonstige ältere
politische Aufsätze.

Mit vielern Dank
für Ihr gütiges
Bemerkung.

Ihre aufri. ergehener

Fritz Bano